

Erklärungen von Interessen: Tabellarische Zusammenfassung

Leitlinie: Tetanus

Leitlinienkoordinator: Bettina Pfausler

AWMF-Registernummer: 030/104

Datum: Oktober 2017

Die Originale der vollständig ausgefüllten Interessenerklärungen sind beim Leitlinienkoordinator / Editorial Office Leitlinien (EO) hinterlegt. Aus Transparenzgründen müssen alle potenziellen Interessen, auch wenn sie keinen thematischen Bezug zur Leitlinie besitzen, angegeben werden.

	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit	Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat (Advisory Board)	Vortrags- und Schulungstätigkeiten	Autoren/Ko-Autorentätigkeit	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümerinteressen im Gesundheitswesen	Mitgliedschaft / Funktion in Interessenverbänden	Schwerpunkte wissenschaftlicher oder klinischer Tätigkeiten, Publikationen	Federführende Beteiligung an Fortbildungen/ Ausbildungsinstituten	Persönliche Beziehungen*	Arbeitgeber	Bewertung in Bezug auf das Thema der Leitlinie, ggf. Regulierungsmaßnahme
Bettina Pfausler (Koordinatorin)	nein	nein	Kongressunterstützung	ja, aber ohne Zuwendung und ohne Bezug zur LL	ja, aber ohne Bezug zur LL	nein	Österreichische Gesellschaft für Neurologie, Österreichische Gesellschaft für neurologische und neurochirurgische Intensivmedizin, Österreichische Gesellschaft für Neurologische Rehabilitation	neurologische Infektionen, neurologische Intensivmedizin	Österreichisches Facharztseminar	nein	Universitätsklinik für Neurologie, Tirol-Kliniken, Innsbruck	Keine Interessenkonflikte
Kirn Kessler	k.A.	k.A.	Novartis, UCB	k.A.	k.A.	k.A.	Berufsverband Deutscher Neurologen (BDN) – Vertreter in der Leitlinienkommission der S3-Leitlinie Schlaganfall	k.A.	Bewegungsstörungen, Botulinumtoxinsprechstunde, Neuromyographie, Konsulttätigkeit einschl. Intensivstationen	keine	Neuro-Centrum am Kreiskrankenhaus Grevenbroich	Keine Interessenkonflikte
Uta Meyding-Lamadé	k.A.	k.A.	diverse Vorträge für Kongresse, Unis, Kliniken und Firmen wie Bayer, Pfizer, Novartis, Genzyme, Roche	k.A.	Drittmittel oder sonstige Unterstützung als „JRS Neurologie-Referentin“	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	Krankenhaus Nordwest, Frankfurt am Main	keine Interessenkonflikte

Erklärungen von Interessen: Tabellarische Zusammenfassung

					für Firmen wie Boehringer, Genzyme, Merck Sono, Bayer Vital/ Bayer Health Care, Biogen, Novartis, Sanofi-Aventis, Pfizer UCB, Roche oder TEVA							
Kai Rösler	Allianz Schweiz Versicherungen	Sanofi Genzyme Schweiz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für klinische Neurophysiologie seit 2016, vorher Vorstandsmitglied	Transkranielle Magnetstimulation, Methodik elektrophysiologischer Untersuchungen, Neuromuskuläre Krankheiten	Mitorganisation vieler klinikinterner und schweizweiter Fortbildungen/ Kongresse	keine	Neurologische Universitätsklinik, Inselspital Bern	keine Interessenkonflikte
<p>Gesamtbewertung der Leitliniengruppe in Bezug auf die 50%-Regel der DGN: Die 50%-Regel der DGN (d.h., mindestens die Hälfte der Mitwirkenden darf keine oder geringe themenbezogene für die Leitlinie relevante Interessenkonflikte besitzen) wurde eingehalten.</p>												

* zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft als Partner oder Verwandter 1. Grades